

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

3 (4.1.1880)

Frankreich.

Paris, 1. Jan. Der Kriegsminister General Farré ist schon heute die Zielscheibe unfreundlicher Insinuationen und unbecommer Zuthaltungen der radikalen Presse.

Nach vor einigen Tagen, sagt der „Kappel“, ist der Artilleriekapitän Herzog von Alençon gegen alle Vorschriften und alle Gerechtigkeit mit Uebergehung von Hunderten seiner Kameraden zur Beförderung vorgeschlagen worden.

Der „Temps“ kann versichern, daß von allen Mitgliedern der französischen Diplomatie nur Hr. v. Saint-Ballier, dagegen weder, wie die regierungsfeindlichen Blätter gemeldet hatten, Hr. Fournier (Konstantinopel), noch General Chanzy (Petersburg), noch vollends Hr. Teisserenc de Bort (Wien) seine Entlassung gegeben hat.

Nicht nur, sagt der „Temps“, hätte man Unrecht, aus dem Rücktritt dieses oder jenes unserer Vorkämpfer irgend eine bedeutende Schlussfolgerung für den Stand unserer internationalen Beziehungen zu ziehen, sondern man kann sagen, daß diese Demissionen Niemand übertratschen oder beunruhigen können, der von der Ansicht ausgeht, daß zwischen einer Regierung und ihren Vertretern im Auslande vollkommene Uebereinstimmung in ihren Anschauungen und Tendenzen herrschen muß.

Der „Temps“ sieht übrigens voraus, daß Hr. v. Freycinet die aktive Diplomatie der Republik einer aufmerksamen Revision unterziehen und auch in diesem Dienstzweige für die Herstellung eines homogenen, der Centralstelle unbedingt ergebenden Personals sorgen wird.

Die von der deutschen Botschaft in Paris veranstaltete Sammlung zum Besten der Nothleidenden von Ober-Schlesien hat bisher in runder Ziffer die Summe von 23,000 Fr. ergeben.

Badische Chronik.

Heidelberg, 1. Jan. Nach dem Berichte des Kreis-Ausschusses über die Unterhaltung der Kreisstraßen — er ward von Hrn. Dom-Verwalter Futterer erstattet — sind für das vorige Jahr 115,000 M. in Rechnung, für das künftige Jahr 92,000 M. in den Voranschlag gestellt.

Die von der deutschen Botschaft in Paris veranstaltete Sammlung zum Besten der Nothleidenden von Ober-Schlesien hat bisher in runder Ziffer die Summe von 23,000 Fr. ergeben. Die Listen werden demnächst geschlossen und in der deutschen Presse veröffentlicht werden.

Nicht nur, sagt der „Temps“, hätte man Unrecht, aus dem Rücktritt dieses oder jenes unserer Vorkämpfer irgend eine bedeutende Schlussfolgerung für den Stand unserer internationalen Beziehungen zu ziehen, sondern man kann sagen, daß diese Demissionen Niemand übertratschen oder beunruhigen können, der von der Ansicht ausgeht, daß zwischen einer Regierung und ihren Vertretern im Auslande vollkommene Uebereinstimmung in ihren Anschauungen und Tendenzen herrschen muß.

Wege wird zum Theil durch Kreisumlage, zum Theil durch Vorkausbeiträge der beteiligten Gemeinden aufgebracht. Das zu viel oder zu wenig voraus Erhobene wird am Schluss des Geschäftsjahres jeweils zurückgezahlt bezw. nachgefordert.

Heidelberg, 2. Jan. Für die hiesige Suppenanstalt gingen bis zu Ende Dezember v. J. im Ganzen 3093 M. 85 Pf. baar ein; außerdem wurden derselben 10 Ztr. Mehl von einem hiesigen Mühlenbesitzer, ein Wagen Kohlen, mehrere Centner Erbsen u. s. w., eine große Zahl von Küchengeräthschaften von verschiedenen Privaten überwiesen.

Aus dem Murgthale, 30. Dez. Nach wochenlang anhaltender strenger Kälte, bei der das Thermometer mehrmals auf 18° N. stand, ist gestern bei einem milden Südwinde Thauwetter eingetreten. Der Schnee schmilzt rasch ab und das Treibeis auf der Murg macht den Thalbewohnern viel zu schaffen.

Den Reben und Obstbäumen scheint die Kälte nicht geschadet zu haben. Aber in die schlecht gebauten Keller in den Dorfgegenden ist der Frost gedrungen und sind so manchem armen Bäuerlein die Wintervorräthe an Kartoffeln und Rüben erfroren.

Stügel und andere vor dem Froste schlecht geschützte Hausthiere sind hier vielfach erfroren. Auch unter den Vögeln scheint des Winters Strenge Arg aufgeräumt zu haben. Wir hatten Gelegenheit, an die lieblichen Säger von Wald und Feld auf eigens dazu hergerichteten Plätzen Futter verschiedener Art auszutheilen.

Nun ist ja Thauwetter eingetreten und der durch die Kälte angerichtete Schaden wird sich auch wieder ausgleichen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Jan., Barometer, Thermometer, Feuchtheit, Wind, Himmel, Bemerkung. Data for 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Das Eisenbahn-Unglück in Schottland.

London, 31. Dez. Das stürmische Wetter hat gestern die weiteren Arbeiten an der eingefallenen Zugbrücke erschwert. Die Taucher waren den Tag über thätig, so lange Licht und Ebbe es zuließ.

In den Zeitungen liegt folgender Bericht eines Augenzeugen vor: Ich sah am Sonntag Abend am Kamin, dem Getöse des draußen wüthenden Sturmes lauschend, als ein Windstoß, wüthen-

der als alle vorhergegangenen, die Schornsteine eines fast gegenüberstehenden Hauses erfasste und sie mit einem Krach zu Boden warf, der uns alle auf die Füße schmeißte. Zum Fenster schreitend, schaute ich auf die Straße hinaus; in dem Augenblicke erleuchtete ein Mondstrahl die breite Ausdehnung des unterhalb fließenden Tals, und die lange, weiße, geschwungene Linie der Brücke kam in Sicht.

fürchte, der Zug ist über die Brücke. Mit wachsendem Entsetzen beobachtete ich die Krümmung an der Nordseite, um zu versuchen, ob ich dort den Zug vorüberkommen sehen könnte; aber nachdem mehrere Minuten verstrichen und kein beweglicher Gegenstand an diesem Punkte sichtbar wurde, ergriff ich meinen Hut und eilte über den Magdalenenplatz, wo ich mehreren Personen begegnete, die alle dieselbe Richtung einschlugen wie ich.

Table with multiple columns listing prices for various goods like wheat, rye, barley, and oil across different locations such as Konstanz, Ueberlingen, and Freiburg.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Aufforderung. R. 848. Nr. 7624. Bruchsal.

des Christ. Gödel und Jakob Gromer von Unterwisheim, Namens ihrer Ehefrauen Karolina und Johanna, geb. Tubach, von da, gegen

Unbekannte, Eigentumsrecht betr. Beschluß.

Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 17. April 1872, Nr. 7449, an die dort bezeichneten Grundstücke weder eingetragene Rechte, noch leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche den neuen Erwerbenden gegenüber für erloschen erklärt.

Bruchsal, den 20. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. E. v. Stöckhorn.

Konkursverordnungen. R. 910. Nr. 9045. Freiburg.

Von dem Groß. bad. Amtsgericht Freiburg wurde beschlossen: Ueber das Vermögen des Kaufmanns Fridolin Hildbrand dahier wird heute am 29. Dezember 1879, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Karl Reim dahier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 3. Februar 1880, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1880 Anzeige zu machen.

Freiburg, den 29. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber. Dirlner.

R. 909. Nr. 3893. Bretten. Ueber das Vermögen des Johann Friedrich Weg vom Rothenbergerhofe wird, da derselbe sein Zahlungsumvermögen angezeigt hat, heute am 27. Dezember 1879, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Groß. Herr Notar Kilian in Bretten wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. Januar 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag den 30. Januar 1880, Vorm. 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 10. Februar 1880, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung

auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Januar 1880 Anzeige zu machen.

Groß. bad. Amtsgericht zu Bretten. Kopf, Gerichtsschreiber.

R. 907. l. Nr. 105. Radolfzell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Georg Braun in Worblingen ist in Folge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten neuen Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Donnerstag den 15. Januar 1880, Vormittags 11 Uhr, vor dem Groß. bad. Amtsgericht hierselbst anberaumt.

Radolfzell, den 29. Dezember 1879. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. Gaanten.

R. 857. Nr. 2803. Schönau. Präklusiv-Bescheid.

Die Gant der Hauptlehrer Wilhelm Kistle Witwe, Luise, geb. Knauber, von Zell betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönau, den 10. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Stibinger.

Verkauf des Vermögens. R. 871. Nr. 3235. Ueberlingen.

Das Vermögen des Landwirths Sales Bärenbold von Dörschbach betr.

Das Groß. bad. Amtsgericht hierselbst hat durch Urtheil vom heutigen Gemäß § 40 des bad. Einl.-Ges. zu den Reichs-Just.-Ges. die Vermögensabsonderung zwischen dem Gemeinsschuldner und dessen Ehefrau Genovefa, geb. Straub, ausgesprochen.

Ueberlingen, den 24. Dezember 1879. Herr Notar Kilian, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts.

R. 878. Nr. 6194. Schwenningen. Die Gant gegen Konrad Reger l. von Weilingen betr.

Auf Antrag der Ehefrau des Gant-schuldners und in Anwendung des § 1060 b. Pr. Ord. wird

ausgesprochen: Die Ehefrau des Gant-schuldners, Rosina, geb. Hafner, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzuheben.

Schwenningen, 24. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Armbruster.

Büchner. Verfallensbeisetzungsverfahren.

R. 847. Nr. 2642. Bretten. Inf. Friedrich Göbel von Ruit ist im Jahre 1866 nach Amerika ausgewandert und hat seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, uns innerhalb Jahresfrist seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls er für verfallen erklärt und sein Vermögen seinem Bruder Johann Wilhelm Göbel von Ruit dem gestellten Antrag entsprechend gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Bretten, den 16. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber. Kopf.

Erbeinweisungen. R. 787.3. Nr. 8948. Freiburg.

Die Witwe des Königl. Majors a. D. Karl Schmitt dahier, Susanna, geb. Charz, hat um Einsetzung in die Gewahrsam des Nachlasses ihres Ehemanns gebeten und es soll

diesem Antrag stattgegeben werden, wenn binnen 6 Wochen keine Einwendungen hiegegen erhoben werden.

Freiburg, den 19. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber. Dirlner.

Zwangsversteigerungen. R. 902.1. Gernsbach.

Zwangsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung werden dem

Nitobonus Kraft und dessen sammtverbündlicher Ehefrau, Theresie, geborne Geisel, zu Michelbach, die untenbeschriebenen Liegenschaften, auf dem dortigen Rathhaus am

Freitag den 9. Januar 1880, Vormittags um 9 Uhr, öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften: 1. 2 Morgen 19 Ruthen Acker in verschiedenen Gewannen . . . 925

2. 1 Morgen 2 Viertel 27/4 Ruthen Wiesen in verschiedenen Gewannen . . . 1100

3. 1 Viertel 27 Ruthen Reben in verschiedenen Gewannen . . . 170

4. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst 100 Ruthen Hofraute und Garten, neben Jgnaz Rieger und Anton Katen oben im Dorfe Michelbach . . . 800

5. 17 Ruthen Grasboden im Ault, neben Jonas Rieger . . . 30

Summa der Liegenschaften . . . 3025

Dreitausend und fünf und zwanzig Mark.

Nachricht hievon dem, an unbekanntem Orten in Amerika abwesenden Jakob Tschan von Michelbach, und zwar mit der Aufforderung, seine Forderung in bis zur Versteigerungstagfahrt bei dem unterzeichneten Vollstreckungsbeamten anzumelden, damit solche bei Verweigerung des Erlöses berücksichtigt werde, und mit dem Bemerkten, daß nach § 79 des badischen Einführungsges. zu den Reichs-Just.-Ges. die auf Grund der Verweigerung geschehene Zahlung des Steigerungsprieis die Wirkung hat, daß die versteigerten Liegenschaften von der Unterpfandslast befreit werden.

Ferner wird demselben aufgegeben, einen am Sitz des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet worden wären, an der Gerichtsstafel dahier angeschlagen würden.

Gernsbach, den 3. Dezember 1879. Der Groß. Notar Wießler.

R. 903. Pforzheim. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Ernst Nikolaus Bauer, Landwirth in Eisingen, nachbeschriebene Liegenschaften der Gemarkungen Eisingen, Ipringen und Göbrichen

Dienstag den 20. Januar 1880, Vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause zu Eisingen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot den Schätzungsprieis nicht erreicht.

Freitag den 13. Februar 1880, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Schöffengericht zu Bruchsal zur Hauptverhandlung geladen.

Beschreibung der Liegenschaften: a. Auf Gemarkung Eisingen.

1. Häuser und Gebäude: M. Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stall, gewölbter Keller, sowie eine dabeistehende Holzremise mit Stall und Waschküche; ferner eine nebenstehende Holzremise mit Schweinfällen in der Bronnengasse neben Gabriel Bauer, Nikolaus Grimm, Nikolaus Lindenmann und der Bronnengasse, tarirt zu

6,000

2. Circa 18 Morgen 2 Viertel 30 Ruthen Acker, Wiesen, Garten und Weinberg in 83 Parzellen, zusammen tarirt

20,210

b. Auf Gemarkung Ipringen.

1. Circa 2 Viertel Acker im See in 2 Parzellen, zus. tarirt zu

430

2. Circa 4 Viertel 39 Ruthen Acker im See in 4 Parzellen, tarirt zu

670

Summa: 27,310

Siebenundzwanzigttausend dreihundert zehn Mark.

Pforzheim, den 24. Dezember 1879. Groß. bad. Notar: Unger.

Strafrechtspflege. Öffentliche Vorladung.

R. 773.3. Kork. Der Landwehmann Georg Laich, 31 Jahre alt, von Badersweier, zuletzt wohnhaft in Badersweier, dessen Aufenthalt unbekannt ist und welchem nach Amerika ausgewandert zu sein, ohne von seiner Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Z. 3 R.-St.-G.-B. wird auf Anordnung des Groß. bad. Amtsgerichts hierselbst auf

Sonntag, den 14. Februar 1880, Vormittags 8 Uhr, vor dem Groß. Schöffengericht Kork zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Kork, den 17. Dezember 1879. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Heberle.

R. 715.3. Nr. 1899. Bretten. Die Erbschaftsverfahren 1. Klasse Johann Wilhelm Meudel von Wenzingen, geboren am 16. Februar 1851, zuletzt wohnhaft in Wenzingen, und Johann Friedrich Schöch von Gochsheim, zuletzt wohnhaft in Gochsheim, geboren am 3. April 1851, werden beschuldigt, ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung des § 360 Z. 3 des R.-St.-G.-B. Dieselben werden auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts Bretten auf

Donnerstag, den 29. Februar kommenden Jahres, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Schöffengericht zu Bretten zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St.-P.-D. von dem königl. Landwehberichts-Kommando zu Bruchsal ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Bretten, den 13. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Kopf, Gerichtsschreiber.

R. 823.2. Nr. 8141. Bruchsal. Josef Christian Denwald, Wäcker von Philippsburg, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hierselbst auf

Freitag den 13. Februar 1880, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Schöffengericht zu Bruchsal zur Hauptverhandlung geladen.

Bruchsal, den 22. Dezember 1879. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. J. B.

R. 911. Nr. 114,130. Mannheim. Der Landwehmann Karl Pinkenfeld von Mannheim, geb. am 29. Mai 1849, dessen Aufenthalt unbekannt ist, welchem zur Last gelegt wird, daß er als Landwehmann ohne Erlaubnis ausgewandert ist und sich der nach § 360 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. strafbaren Uebertretung schuldig gemacht hat, wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier auf

Sonntag den 7. Februar 1880, Vorm. 8 1/2 Uhr, vor dem Groß. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Mannheim, den 27. Dezember 1879. Stoll, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts.

Eröffnung. R. 895. Nr. 1135. Offenburg.

In Anklagegeden gegen Leo Hechinger von Neufas, wegen Widerstands.

Das Erkenntnis des vormaligen Kreis- und Hofgerichts, Raths- und Anklagekammer vom 27. September 1879, Nr. 3205:

Die von Leo Hechinger gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis des Amtsgerichts Bühl vom 17. Juli d. J. ausgeführte Beschwerde wird als unbegründet verworfen, wird dem Leo Hechinger von Neufas, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, hiermit eröffnet.

Offenburg, den 29. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Straf-Verfugungs-Kammer. Bachelin.

Habermehl. Verm. Bekanntmachungen. R. 546.1. Ettlingen. Liegenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Sigmond Springer, Badischhofwirth Ehefrau, Katharina, geb. Speck, hier werden am Montag den 12. Januar 1880, früh 9 Uhr, im hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungsprieis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften. Taration.

1. Eine zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit Real-schuldgerechtigkeit zum Bad. Hof, 2 gewölbten Kellern, Scheuer, Stallung, Holzremise, Metz-schneidmühle und sonstigen Dekonomiegebäuden, worunter sich ein gewölbter Keller befindet, Wädhhaus u. Hofraute, in der Leopoldstraße hier

25,000

2. 30 Ruthen Acker im Eisen-gehren

170

Ettlingen, den 24. Dezember 1879. Groß. Notar des Distrikts Ettlingen I. Heberle.

R. 534.2. Baden. Große Wein-Versteigerung.

Am Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. Januar 1880, je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlaß der Wittwe Anna Sed, geb. Zörger, im Gäßhaus zur 'Latene' dahier nachstehende Sorten Weine gegen

Barzahlung öffentlich versteigert, als:

1874er 1a Marktgrüner 1570 Liter, 1875er " " 2460 " 1876er " " 4100 " 1874er Durbacher Kleverer 1230 " 1875er " " 2230 " 1877er " " 3040 " 1875er Altschweierer " 2460 " 1878er Bamhalter " 400 " 1875er Kaiserstühler " 2950 " 1874er Klingelberger " 900 " 1876er Nigelsdorfer " 465 " 1874er Pfingstbaler " 430 " 1876/77er " " 610 " 1878er " " 1040 " 1878er " " 160 "

Ferner kommt zur Versteigerung: Ca. 200 Flaschen Bordeaux, verschiedene Rheinweine, Champagner, Stieglengewässer, ca. 500 Liter Cognac, leere Faß und Guttern, nebst sonstigen Kellergeräthschaften, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

NB. Dabei wird bemerkt, daß der Wein im Patentkeller am Donnerstag den 8. Januar 1880 zur Versteigerung gelangt.

Baden, den 27. Dezember 1879. Der Waisensichter: A. Sulzer.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehberichts-Kommando zu Bruchsal ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Bruchsal, den 22. Dezember 1879. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. J. B.

R. 911. Nr. 114,130. Mannheim. Der Landwehmann Karl Pinkenfeld von Mannheim, geb. am 29. Mai 1849, dessen Aufenthalt unbekannt ist, welchem zur Last gelegt wird, daß er als Landwehmann ohne Erlaubnis ausgewandert ist und sich der nach § 360 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. strafbaren Uebertretung schuldig gemacht hat, wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier auf

Sonntag den 7. Februar 1880, Vorm. 8 1/2 Uhr, vor dem Groß. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Mannheim, den 27. Dezember 1879. Stoll, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts.

Eröffnung. R. 895. Nr. 1135. Offenburg.

In Anklagegeden gegen Leo Hechinger von Neufas, wegen Widerstands.

Das Erkenntnis des vormaligen Kreis- und Hofgerichts, Raths- und Anklagekammer vom 27. September 1879, Nr. 3205:

Die von Leo Hechinger gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis des Amtsgerichts Bühl vom 17. Juli d. J. ausgeführte Beschwerde wird als unbegründet verworfen, wird dem Leo Hechinger von Neufas, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, hiermit eröffnet.

Offenburg, den 29. Dezember 1879. Groß. bad. Amtsgericht. Straf-Verfugungs-Kammer. Bachelin.

Habermehl. Verm. Bekanntmachungen. R. 546.1. Ettlingen. Liegenschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Sigmond Springer, Badischhofwirth Ehefrau, Katharina, geb. Speck, hier werden am Montag den 12. Januar 1880, früh 9 Uhr, im hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungsprieis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften. Taration.

1. Eine zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit Real-schuldgerechtigkeit zum Bad. Hof, 2 gewölbten Kellern, Scheuer, Stallung, Holzremise, Metz-schneidmühle und sonstigen Dekonomiegebäuden, worunter sich ein gewölbter Keller befindet, Wädhhaus u. Hofraute, in der Leopoldstraße hier

25,000

2. 30 Ruthen Acker im Eisen-gehren

170

Ettlingen, den 24. Dezember 1879. Groß. Notar des Distrikts Ettlingen I. Heberle.

R. 534.2. Baden. Große Wein-Versteigerung.

Am Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. Januar 1880, je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlaß der Wittwe Anna Sed, geb. Zörger, im Gäßhaus zur 'Latene' dahier nachstehende Sorten Weine gegen

Barzahlung öffentlich versteigert, als:

1874er 1a Marktgrüner 1570 Liter, 1875er " " 2460 " 1876er " " 4100 " 1874er Durbacher Kleverer 1230 " 1875er " " 2230 " 1877er " " 3040 " 1875er Altschweierer " 2460 " 1878er Bamhalter " 400 " 1875er Kaiserstühler " 2950 " 1874er Klingelberger " 900 " 1876er Nigelsdorfer " 465 " 1874er Pfingstbaler " 430 " 1876/77er " " 610 " 1878er " " 1040 " 1878er " " 160 "

Ferner kommt zur Versteigerung: Ca. 200 Flaschen Bordeaux, verschiedene Rheinweine, Champagner, Stieglengewässer, ca. 500 Liter Cognac, leere Faß und Guttern, nebst sonstigen Kellergeräthschaften, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

NB. Dabei wird bemerkt, daß der Wein im Patentkeller am Donnerstag den 8. Januar 1880 zur Versteigerung gelangt.

Baden, den 27. Dezember 1879. Der Waisensichter: A. Sulzer.